

Philosophieolympiade – Bundeswettbewerb 2019 - 8. April 2019

Zu einem der vier Zitate ist ein Essay zu schreiben:

1.

Wer gegen Tiere grausam ist, kann kein guter Mensch sein.

Arthur Schopenhauer: Preisschrift über die Grundlage der Moral, § 19

2.

In einer Geldgesellschaft ist ein Wert, der keinen Geldwert hat, kein Wert. Leistungen und Tätigkeiten, die schlecht oder gar nicht bezahlt werden, erscheinen deshalb als mindere Tätigkeiten, was auf die Menschen abfärbt, die solche Tätigkeiten verrichten. Wenn das Geld aber das höchste Gut ist, sind jene Tätigkeiten am wertvollsten, die dieses Gut hegen, pflegen und vermehren.

Konrad Paul Liessmann: Das Universum der Dinge. Zur Ästhetik des Alltäglichen. Paul Zsolnay, Wien 2010, S. 194

3.

Der freie Mensch denkt an nichts weniger als an den Tod; und seine Weisheit ist nicht ein Nachsinnen über den Tod, sondern über das Leben.

Baruch Spinoza: Die Ethik IV, Lehrsatz 67. Reclam, Stuttgart 1977, S. 581

4.

Die Geschichte der Wissenschaft zu kennen, heißt, die Endlichkeit jedes Strebens nach universeller Wahrheit anzuerkennen. Jede bisherige Vorstellung von wissenschaftlicher Wahrheit, jedes Modell von Naturphänomenen hat im Laufe der Zeit bewiesen, dass sie beschränkter sind, als es der Anspruch war, den ihre Anhänger erhoben hatten. Das Fortbestehen von produktiven Differenzen in der Wissenschaft erfordert, dass wir alle Ansprüche auf intellektuelle Hegemonie an die richtige Stelle rücken und dass wir verstehen, dass solche Ansprüche ihrem Wesen nach politisch und keineswegs wissenschaftlich sind.

Evelyn Fox Keller: Liebe, Macht und Erkenntnis: Hanser, München 1986, S. 191